



Nicos Weg – B1

Lehrerhandreichung und Übungen

(7) Arbeitswelt | Gut versichert

Lisa telefoniert mit der Versicherung. Nach dem Telefonat erzählt Lisa, dass die Kosten für die Reha übernommen werden, aber Ibrahim kein Gehalt bekommen wird. Selma regt sich auf. Wie sollen sie die Miete bezahlen?

Vor dem Sehen (15 Minuten | Gruppenarbeit | Sprechen):

Teilen Sie die Teilnehmer und Teilnehmerinnen (TN) in Gruppen auf. Jede Gruppe soll sich mit einem oder mehreren der folgenden Wörter beschäftigen und die Bedeutung ermitteln: *ärztliche Verordnung, Reha, befristeter Arbeitsvertrag, Unfallversicherung, Arbeitsunfall*. Außerdem überlegt jede Gruppe sich ein Beispiel dazu. Im Plenum stellen die TN ihr Wort kurz vor und erklären es mithilfe des Beispiels.

Während des Sehens (10 Minuten | Plenum | Hörverstehen):

Lisa nennt im Video eine gute und eine schlechte Nachricht. Die TN sollen sich diese beiden Nachrichten notieren. Zeigen Sie das Video zunächst bis Minute 0:52, ggf. auch mehrmals. Klären Sie dann, welche Nachrichten Lisa den Al-Paschas überbringt. Fragen Sie die TN, wie sie auf die schlechte Nachricht reagieren würden. Zeigen Sie dann den Rest des Videos und lassen Sie die TN die Reaktionen von Selma und Ibrahim beschreiben.

Nach dem Sehen (15 Minuten | Einzelarbeit | Schreiben):

Im Video sieht man, wie Selma und ihr Vater reagieren, aber Selmas Mutter bleibt im Hintergrund. Lassen Sie die TN einen Brief oder eine E-Mail schreiben: Aya berichtet einer Freundin von Ibrahims Krankheit und den Problemen mit dem Arbeitsvertrag. Die TN sollen in ihrem Text deutlich machen, was Aya über die Sache denkt.

Weitere Aktivitäten und Tipps:

Drucken Sie die Warnschilder aus Online-Übung 9 aus. Decken Sie zunächst das deutsche Wort ab. Die TN sollen Vermutungen dazu äußern, was die Bilder bedeuten. Zeigen Sie dann das deutsche Wort und klären Sie die Bedeutung. Lassen Sie die TN Orte nennen, an denen die jeweiligen Schilder hängen könnten, und diese kurz beschreiben. Dann sollen sie einen kurzen Text über eine Situation schreiben, in der jemand die Warnschilder nicht beachtet.



Nicos Weg – B1

Lehrerhandreichung und Übungen

(7) Arbeitswelt | Gut versichert

Übung 1: Gute und schlechte Nachrichten

Ibrahim hatte einen Unfall am Arbeitsplatz. Die Versicherung bezahlt die Reha. Trotzdem ist nicht alles gut. Warum? Sieh dir das Video noch einmal an und wähl die richtige Aussage aus.

Was ist richtig?

1. Die Versicherung bezahlt, ...
 - a) damit Ibrahim weitere Behandlungen beim Arzt bekommt.
 - b) damit Ibrahim nicht arbeiten muss.
 - c) damit Ibrahim noch einmal operiert wird.

2. Ibrahim's Arbeitsvertrag ist befristet. Das bedeutet,
 - a) dass der Arbeitsvertrag nicht gerecht ist.
 - b) dass er kein Geld bekommt, wenn er krank wird.
 - c) dass er den Job nur bis zu einem bestimmten Tag hat.

3. Wenn ein Vertrag verlängert wird, ...
 - a) dann bekommt man einen neuen Vertrag.
 - b) dann wird man arbeitslos.
 - c) dann bekommt man ein höheres Gehalt.

4. Die Unfallversicherung bezahlt nicht, ...
 - a) weil der Arbeitsvertrag ausläuft.
 - b) weil Ibrahim krankgeschrieben ist.
 - c) weil der Herzinfarkt kein Arbeitsunfall war.



Nicos Weg – B1

Lehrerhandreichung und Übungen

(7) Arbeitswelt | Gut versichert

Übung 2: Er bekommt beim Einkaufen einen Anruf

Wiederhole Sätze mit *beim* und einem nominalisierten Infinitiv. Sieh dir zuerst das Beispiel an. Schreib dann die fehlenden Wörter in die Lücken. In jede Lücke passt ein Wort.

Beispiel:

Ibrahim kauft gerade ein. Er bekommt einen Anruf.

Ibrahim bekommt beim Einkaufen einen Anruf.

Schreib in jede Lücke ein Wort.

1. Selma und ihre Kollegen essen und unterhalten sich.

Sie unterhalten sich _____.

2. Lisa duscht und singt.

Sie singt _____.

3. Aya putzt und hört Radio.

Sie hört _____ Radio.

4. Inge bügelt und telefoniert mit Jacques.

Inge telefoniert _____ mit Jacques.

5. Tarek kocht und spricht mit Max.

Tarek spricht _____ mit Max.



Nicos Weg – B1

Lehrerhandreichung und Übungen

(7) Arbeitswelt | Gut versichert

Übung 3: Die Berufsgenossenschaft

Lies den Text. Wähl dann den richtigen Nebensatz aus und vervollständige so den Text.

Die Berufsgenossenschaft ist die gesetzliche Unfallversicherung für Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen. Sie kümmert sich um Personen, die einen Unfall am Arbeitsplatz oder auf dem Weg dahin hatten. Sie sorgt auch für die beste medizinische Behandlung und übernimmt die Kosten. Wenn es nötig ist, zahlt sie sogar eine Umschulung und die Rente. Junge Menschen haben das größte Unfallrisiko am Arbeitsplatz. Die 20- bis 29-Jährigen stehen an der Spitze der Statistik der Berufsgenossenschaft zur Häufigkeit von Unfällen. Etwa 1,2 Millionen Arbeitsunfälle werden den Berufsgenossenschaften in Deutschland jährlich gemeldet. Bei etwa jedem dritten Unfall sind die Versicherten jünger als 30 Jahre. Die Gründe? Den jungen Mitarbeitern fehlt oft die Routine, sie riskieren mehr als ältere Arbeitnehmer.

Was ist richtig?

1. Die Berufsgenossenschaft hilft Arbeitnehmern, ...
 - a) wenn sie einen neuen Job suchen.
 - b) wenn sie einen Arbeitsunfall haben.
 - c) wenn sie jünger als 29 Jahre sind.

2. Wenn man nach einem Arbeitsunfall nicht mehr arbeiten kann, ...
 - a) bezahlt die Berufsgenossenschaft die Rente oder Umschulung.
 - b) darf man nicht mehr in der Berufsgenossenschaft sein.
 - c) läuft der Arbeitsvertrag aus.

3. Das größte Risiko für Unfälle hat man, ...
 - a) wenn man alt und routiniert ist.
 - b) wenn man nicht in der Berufsgenossenschaft ist.
 - c) wenn man jung und neu im Beruf ist.

4. Viele Unfälle passieren, ...
 - a) wenn man unsicher ist und keine Routine hat.
 - b) wenn man zu lange mit der gleichen Routine arbeitet.
 - c) wenn man schon einmal einen Unfall hatte.

5. In Deutschland passieren etwa 1,2 Millionen Arbeitsunfälle ...
 - a) pro Jahr.
 - b) pro Monat.
 - c) auf dem Weg zum Arbeitsplatz.